

Inhalt

Einleitung	9
Vermessung des Themas	9
Gedankenwelten und Wirkungskontexte	23
Welcher Staat, welche Demokratie (ideelle Dimension)?	23
Welcher Standort, welcher Status (strukturelle Dimension)?	27
Vorgehen und Aufbau	31
Forschungsstand und Quellenlage	34
Weimarer Ausgangslage: Linksintellektuelle und die Geschichte der Weltbühne	34
Zäsurübergreifende Betrachtungen: die Biografien Hillers, Eggebrechts, Schlamms und Steinigers	44
Die Weltbühne als Heimat für heimatlose »Republikaner ohne Republik« – eine kurze politische Geschichte der Zeitschrift.	51
Weltbühnen-Sehnsucht, gescheiterte Zeitschriften-Renovatio und öffentliche Würdigung einer Weimarer Ikone nach 1945	62
Ein sich stets selbst treuer Ego-Dogmatiker – Kurt Hiller	80
Frühe Jahre und Herausbildung des politischen Publizisten.	80
Aktivismus, Aristokratismus, Antidemokratismus, Antinationalsozialismus: der Weltbühne-Autor.	86
Ins Abseits der Öffentlichkeit: Marginalisierung im Exil	108
Politische Publizistik für einen freiheitlichen Sozialismus und Adenauer-Kritik	134
Neusozialistischer Bund, Ablehnung der Studentenbewegung und Annäherung an die SPD	143
Fazit	152

Ein für allemal ein streitbarer Linker – Axel Eggebrecht	157
Irrungen und Wirrungen	
des Kapp-Putschisten und Kommunisten	157
Politisch-publizistische Sozialisation durch die Weltbühne	162
Im Wartezustand und Halbschatten: herausziehender Nationalsozialismus	
und »Drittes Reich«	170
Eine »reale Machtposition« beim Nordwestdeutschen Rundfunk	174
Streit beim NWDR und Rückkehr in den »freischwebenden« Zustand. . .	183
»Axel Eggebrecht spricht«: politische Kommentare	195
Die zornigen alten Männer und ihr Kampf im Geist der Weltbühne . . .	203
Fazit	207
Hauptsache nonkonform, ob als Kommunist,	
Linksintellektueller oder Konservativer –	
William S. Schlamm	210
Vom Parteikommunisten zum linksunabhängigen	
Totalitarismuskritiker und Anhänger eines ethischen Sozialismus	210
In der Neuen Welt: »intellektuelle Amerikanisierung«	231
Rückkehr in die Alte Welt und an die Grenzen des Wunders: Thesen	
und Reaktionen.	243
Konservative Zeitkritik von der Stern-Kolumne über die Welt am Sonntag	
bis zur Zeitbühne	254
Fazit	274
Wege eines Wandlungsfähigen vom »bürgerlichen	
Intellektuellen« zum marxistisch-leninistischen	
Scholastiker – Peter Alfons Steiniger	279
Entscheidungsjahr 1950	279
Zwischen Anbiederung und Verfolgung im »Dritten Reich«	283
Autor der Weimarer Weltbühne	290
Vom Intellektuellen zur Intelligenz	299
Marxistisch-leninistischer Scholastiker und Kalter Krieger	306
Ein Linientreuer im Blickfeld der Staatssicherheit	306
Feindbild kapitalistisch-imperialistischer Westen und Bundesrepublik	312
Der Berater als Expertenintellektueller?	320
Fazit	326
Vier Weltbühne-Solitäre –	
eine Beziehungsgeschichte?	330

Intellektuelle Biografien und politische Positionen zwischen den Zeiten – Bilanz und Vergleich	339
Politisches Denken: Argumentationen und Transformationen des Staats- und Demokratieverständnisses	339
Intellektuelles Rollenverständnis und Positionierung in einer gewandelten politischen Öffentlichkeit	353
Quellen und Literatur	362
Abkürzungsverzeichnis	409
Abbildungsverzeichnis	411
Nachwort und Dank	413
Personenregister	417